

15.03.2022 | Migration

Jan Marcus Rossa: Dänemark muss unbürokratische Aufnahme von Kriegsflüchtlingen ermöglichen

Zur Abweisung von Flüchtlingen aus der Ukraine an der deutsch-dänischen Grenze erklärt der migrationspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Jan Marcus Rossa**:

„Ist die europäische Solidarität mit den ukrainischen Flüchtlingen so brüchig, dass sich schon jetzt einzelne Mitgliedstaaten in empörender Weise ihrer Verantwortung zu entziehen versuchen? Das Verhalten Dänemarks an der deutsch-dänischen Grenze ist nicht nur gegenüber den schutzsuchenden Menschen schlicht inhuman, sondern zeigt auch, dass wir in Europa mehr denn je eine gemeinsame und verpflichtende Flüchtlingspolitik brauchen. Es ist gerade zwei Wochen her, dass die EU-Innenminister ein unbürokratisches und zügiges Aufnahmeverfahren für Flüchtlinge aus der Ukraine beschlossen und dafür die Massenzustrom-Richtlinie aktiviert haben. Für das Verhalten Dänemarks an seinen Außengrenzen gibt es unter den derzeitigen Umständen keine Rechtfertigung. Diese Verwaltungspraxis ist in jeder Hinsicht unsolidarisch. Wir erwarten von Dänemark, dass auch dieses Land eine unbürokratische Aufnahme von Kriegsflüchtlingen ermöglicht.“



Jan Marcus Rossa

Sprecher für Innen, Recht, Migration, Medien, Wohnungsbau, Religion und Extremismus/Verfassungsschutz

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de